



Nachweis von Erregern sexuell übertragbarer Infektionen

Multiplex-PCR

Sexuell übertragbare Infektionen (STI) stellen aufgrund der Vielfalt des Erregerspektrums und des hohen Anteils primär asymptomatischer Verläufe klinisch und diagnostisch eine große Herausforderung dar. Auch bei symptomatischer Infektion ist eine klinische Zuordnung zu einzelnen Erregern oft nicht möglich. Darüber hinaus sind Co-Infektionen mit zwei oder mehr Erregern nicht selten. Hinsichtlich der Auswahl einer adäquaten Antibiotika-Therapie sowie der Vermeidung einer weiteren Transmission ist eine präzise Diagnostik von großer Bedeutung. Mit Hilfe einer Multiplex-PCR besteht die sichere und schnelle Möglichkeit des gleichzeitigen Nachweises bzw. Ausschlusses der häufigsten und relevantesten Erreger sexuell übertragbarer Infektionen.

Material:

Erststrahlurin sowie Abstriche (ohne Transportmedium) sind grundsätzlich geeignete Materialien, wobei bei Frauen vaginal- bzw. Zervixabstriche und bei Männern Erststrahlurin die höchste Sensitivität aufweisen.

Haltbarkeit:

Alle Materialien sind 5 Tage bei 2 - 8°C stabil

Nachweis:

Folgende Erreger werden mit Hilfe des Verfahrens erfasst:

- Chlamydia trachomatis
- Neisseria gonorrhoeae
- Mycoplasma genitalium
- Mycoplasma hominis
- Ureaplasma urealyticum/Ureaplasma parvum
- Ureaplasma parvum
- Trichomonas vaginalis

Zusätzlich bei Abstrichen:

- Herpes-simplex-Virus (Typ 1+2)

Einige Infektionen können sich auch rektal und pharyngeal manifestieren. Bei entsprechendem Risiko oder klinischem Verdacht kann daher auch die Untersuchung von Rektal- und/oder Rachenabstrichen sinnvoll sein. Um Kosten zu sparen, können auf Wunsch mehrere Materialien eines Patienten gepoolt untersucht werden.